

An den Seiten oder Abhängen der Gebirge findet man auch meistens die Eingänge in die unterirdischen Höhlen, zu denen man also von Thälern aus gelanget. Die weitläufigsten und merkwürdigsten befinden sich in Kalkstein-Gebirgen, außerdem unter vulkanischem Boden.

Künstliche Höhlen sind die Steinsalz-, Steinkohlen- und andere Bergwerke, Steinbrüche, Begräbnisanlagen im Morgenlande (Katakomben) u., die sich oft Stundenweit unter der Erde fort erstrecken

Man benennt die Gebirgsteile, aus welchen ein Ganzes zusammengesetzt ist, 1) nach ihrer Lage: Vor-, Mittel- und Hochgebirge; 2) nach ihrem Alter: ursprüngliche, uranfängliche (Ur-Gebirge), und aufgesetzte oder später entstandene; in letzteren allein, nicht in ersteren, finden sich Versteinerungen und Metalle, daher sie Erzgebirge heißen, insofern Bergbau darin betrieben wird.

§. 41. Verzeichniß solcher Gebirge, die in der Erdbeschreibung einen Gesamtnamen haben.

In Europa kann man folgende 6 als Hauptgebirge ansehen:

1. die Pyrenäen auf der Grenze zwischen Spanien und Frankreich;
2. die Apenninen in Italien, so lang als die Halbinsel selbst;
3. den Hämus in der Türkei, von der Ostküste an schräg hindurch bis zum ionischen und adriatischen Meere von NO. nach SW. Die Theile dieses großen Gebirges haben besondere, theils alte oder griechische (Rhodope, Pangäus, Pindus u.), theils neue oder türkische (Balkhan, Karadag) Namen; die Grenzen desselben bildet an den meisten Orten das Meer selbst, daher so viele Vorgebirge, Landzungen und Meeresbuchten wie in keinem andern europäischen Lande (Schottland und Norwegen ausgenommen). Hämus im engeren Sinne oder Balkhan ist nur ein kleiner und noch dazu niedriger Theil dieses Gebirgsganzen, wofür man außer dem alterthümlichen keinen neueren Gesamtnamen hat;
4. die Alpen in Helvetien und den angrenzenden Theilen von Frankreich, Italien, Deutschland, das längste, breiteste und höchste Gebirge in Europa, da es einen Bogen bildet vom mittelländischen Meere bis über das adriatische hinaus;
5. die Karpathen auf der Grenze zwischen Ungarn, Galicien, Polen und Deutschland, ein schmales, kurzes Gebirge mit einem desto ausgedehnteren Hochlande, dessen Südrand (in